

Mit Engagement zum 4. Platz an den Swiss Skills

Die Firma Bernauer AG ist stolz auf die hervorragende Leistung ihres Lernenden Michael Schmucki. Dieser erreichte an den Swiss Skills 2020 den 4. Rang und wurde bester Elektroinstallateur EFZ des Kantons Zürich.

Wir wollten von Michael Schmucki sowie dem zuständigen Berufsbildner der Bernauer AG, Sascha Wäger, wissen, was es braucht, um ein solch tolles Resultat zu erreichen.

Treffpunkt: Wie gelingt es, an den Swiss Skills teilnehmen zu können?

Michael Schmucki: Das Berufsbildungszentrum schaut, welche Lernenden gute Leistungen zeigen. Deshalb wurde ich angefragt, ob ich an der Regionalmeisterschaft des Kantons Zürich teilnehmen wolle. Die besten drei durften an die Swiss Skills.

Treffpunkt: Mussten Sie sich auf die Swiss Skills vorbereiten?

Michael Schmucki: Nach der Regionalmeisterschaft hatte ich eine Woche Zeit, um mich auf die Swiss Skills vorzubereiten. Ich musste vor allem die Geschwindigkeit trainieren. Die Zeitvorgaben waren sehr knapp. Es war ein Abwägen zwischen Geschwindigkeit und Sorgfalt.

Sascha Wäger: Es hatte sich bereits im ersten Lehrjahr abgezeichnet, dass Michael gute Leistungen zeigen wird. Er hatte von Beginn weg eine sehr hohe Eigenmotivation und zeigte grosses Interesse am Beruf. Er hat auch in der Freizeit viel gelernt. Dies waren die Grundvoraussetzungen für sein gutes Resultat.

Treffpunkt: Wie viele Lehrstellen bietet die Bernauer AG an?

Sascha Wäger: Insgesamt betreut die Bernauer AG bis zu 45 Lernen-

de. Pro Lehrjahr sind es zwischen 12 und 15. Michael ist ein positives Beispiel. Die Jugendlichen befinden sich während der Lehre in einer Entwicklungsphase. Nach der Schule bedeutet die Lehre eine grosse Umstellung. Die jungen Leute sind während acht Stunden am Tag am Arbeiten, gehen in die Berufsschule und müssen während der Freizeit noch lernen. Es braucht Durchhaltewillen.

Treffpunkt: Was macht ein Elektroinstallateur?

Sascha Wäger: Der Beruf des Elektroinstallateurs wird oft unterschätzt. Es geht nicht nur darum, Leuchten aufzuhängen. Es braucht ein umfassendes Wissen in Chemie, Physik, Mathematik, Elektrotechnik sowie ein gutes logisches Verständnis und zu allem hinzu handwerkliches Geschick. Die Ausbildung dauert vier Jahre.

Michael Schmucki: Bei Neubauten muss man Rohre und Leitungen verlegen, dann die Kabel durch diese ziehen, Steckdosen montieren, Messungen vornehmen und eventuell auch eine Solaranlage auf dem Dach installieren. Und wir programmieren auch Haus-technikanlagen.

Treffpunkt: Was war Ihre Aufgabe an den Swiss Skills?

Michael Schmucki: Ich musste für einen Werkhof die Steuerung und elektrische Installation für einen Kran mit Gewichtsmessung und einer Beleuchtung realisieren. Im 29 Stunden dauernden Wettkampf hatten wir am Ende nur zwei Stunden Zeit für die ganze Programmierung.

Treffpunkt: Waren Sie nervös?

Michael Schmucki: Ich hatte keine Zeit, nervös zu sein. Ich und meine zwölf Konkurrenten mussten sehr schnell arbeiten. Ich kann

die Teilnahme an den Swiss Skills aber durchaus weiterempfehlen. Man muss dranbleiben und die Arbeitsschritte optimieren, um sie noch schneller ausführen zu können. Es hat sehr viel Spass gemacht.

Sascha Wäger: Wir sind sehr stolz auf Michael. Wir haben ihn unterstützt, wo wir konnten. Aber es war seine Motivation, die ihn zu diesem guten Resultat führte. Wir freuen uns sehr, dass er nach der Lehre bei uns im Betrieb bleibt. Michael bestätigte unsere Erfahrung, dass je mehr sich ein Auszubildender für seinen Beruf interessiert, desto mehr weiss und versteht er und desto mehr Spass bereitet der Beruf.

Treffpunkt: Sind Sie aus der Region?

Michael Schmucki: Ja, ich wohne in Uetikon und bin auch hier aufgewachsen.

Treffpunkt: Was machen Sie, wenn Sie nicht arbeiten oder lernen?

Michael Schmucki: Eines meiner Hobbys ist das Schliessen mit einem Sturmgewehr 90. Ich bin Mitglied im Schützenverein. Sehr gerne bastle ich auch an elektronischen Geräten.

Treffpunkt: Werden Sie noch an weiteren Wettbewerben teilnehmen?

Michael Schmucki: Ja, mit meinem vierten Rang habe ich mich für die Europameisterschaft qualifiziert. Diese findet 2023 in Russland, St. Petersburg, statt. Dort werden wir mit russischem Material arbeiten. Dafür werden wir zum Glück vorher aber noch geschult.

Treffpunkt: Welches sind Ihre Tipps für eine erfolgreiche Lehre?

Michael Schmucki: Vor allem im ersten Lehrjahr sollte man sehr gut aufpassen, damit man den Anschluss nicht verliert. Dann muss man dranbleiben, Durch-

haltewillen zeigen, eigenes Mitdenken praktizieren, Überlegen, wie etwas funktionieren könnte, interessiert sein und Freude an der Sache haben.

Treffpunkt: Wer eignet sich für die Lehre des Elektroinstallateurs oder der Elektroinstallateurin und welches sind die Weiterbildungsmöglichkeiten?

Sascha Wäger: Wenn man die Lehre gut abschliesst, hat man sehr viel Know-how – auch für andere Berufe. Und man hat auch die Möglichkeit, sich an einer Hochschule (nach der BMS) oder auf dem beruflichen Weg weiterzubilden. Voraussetzung ist, dass man gute Noten in Mathematik und Algebra hat – dies auf Sek-A- oder Sek-B-Niveau. Wir schauen auf die Zeugnisnoten, aber auch auf die Kreuzchen in den Bereichen «Benehmen» und «Absenzen». Die Jugendlichen kommen für vier Tage zu uns, um den Betrieb kennenzulernen sowie ihre Eignung für diesen Beruf zu zeigen. Jeder erhält bei uns die Möglichkeit für eine Lehrstelle,

unabhängig davon, was er schulisch mitbringt. Ein Sek-B-Schüler kann sich genauso gut eignen wie ein Sek-A-Schüler. Die Jugendlichen machen noch sehr viele Entwicklungsschritte in diesem Alter. Die Unterstützung der Eltern muss ebenfalls vorhanden sein. Das Zusammenspiel zwischen dem Betrieb, der Berufsschule, den Eltern und dem oder der Lernenden muss funktionieren.

Treffpunkt: Erhielten Sie auch Unterstützung von der Familie?

Michael Schmucki: Ja, neben der Unterstützung von der Bernauer AG erhielt ich auch Unterstützung von meinen Eltern und meinem Bruder. Meine Eltern haben mir handwerkliches Geschick mitgegeben und ich durfte schon früh eine Bohrmaschine in die Hand nehmen. Mein Bruder, der eine Polymechaniker-Lehre macht, und ich schauten oft gemeinsam die Aufgaben an. **TREFFPUNKT**



Die Bernauer AG ist stolz auf ihren erfolgreichen Lernenden (v.l.): Toni Michele (Abteilungsleiter), Sascha Wäger (Berufsbildner), Michael Schmucki (Lernender), Hans-Peter Bannholzer (Inhaber)



... immer eine erfolgreiche Ausbildung.
Jetzt Lehrstelle für den Sommer 2021 finden!

Sichere dir bereits heute eine attraktive Lehrstelle als **Elektroinstallateur**, **Montage-Elektriker** oder **Gebäudeinformatiker**. Informiere dich unter: www.bernauer.ch/lehre. Chumm zu eus, mier freued eus!

Bernauer AG Elektro-Telecom
Stäfa / Zürich / Rapperswil
0844 80 50 50 / www.bernauer.ch

B BERNAUER
ELEKTRO-TELECOM

ELEKTRO PLANUNG GEBÄUDETECHNIK NETZWERK TELECOM PHOTOVOLTAIK